

Mobilitätsinfo aspern Seestadt

Im Auftrag von:

Wien 3420 **aspern** Development AG

erstellt von

David Knapp | Mobilitätsprojekte

Bearbeitet von Wien 3420 AG und der Mobilitätsberatung

Stand: Oktober 2022

Inhalt

aspersn mobil - Das Mobilitätskonzept von aspern Die Seestadt Wiens	4
Die Mobilitätsangebote der Seestadt.....	5
Mobilitätssteckbrief „Öffentlicher Verkehr“: Die Zeit anders nutzen in Bus, Bim, Bahn.....	5
Mobilitätssteckbrief „Radverkehr“: Schnell und wendig mit dem Fahrrad	9
Mobilitätssteckbrief „Fußverkehr“: Gesund zu Fuß	13
Mobilitätssteckbrief „Carsharing“: Geteiltes Auto = geteilte Kosten.....	14
Mobilitätssteckbrief „Parken“: Das Auto gut aufgehoben	16
Mobilitätssteckbrief „Mietautos“: Reisen ohne eigenes Auto	19
Beispiele gefällig? 11 Beispiele aus der Praxis als Antwort auf Ihre Mobilitätsfragen.....	20
Praxisbeispiel 1 - in der Seestadt: In den Kindergarten im Bildungscampus	20
Praxisbeispiel 2 - in der Seestadt: Freunde mit dem Auto zu Besuch in der Seestadt.....	20
Praxisbeispiel 3 - rund um die Seestadt: Komposterde vom Mistplatz.....	20
Praxisbeispiel 4 - rund um die Seestadt: Ein neues Regal vom Möbelhaus	20
Praxisbeispiel 5 - rund um die Seestadt: Nachtschwärmen am Mittwoch	21
Praxisbeispiel 6 - rund um die Seestadt: Zur Gloriette und in den Tiergarten Schönbrunn	21
Praxisbeispiel 7 - rund um die Seestadt: Arbeiten im 9. Bezirk.....	21
Praxisbeispiel 8 - über Wien hinaus: Einen Tag Wandern auf der Rax.....	22
Praxisbeispiel 9 - über Wien hinaus: Tagesradtour durchs Kamptal.....	22
Praxisbeispiel 10 - über Wien hinaus: Zu den weißen Eseln in Schloss Hof.....	22
Praxisbeispiel 11 - über Wien hinaus: Familienurlaub am Attersee	23

Informationsmöglichkeiten und Kontakte in der Seestadt rund ums Thema Mobilität	24
Mobilitätsberatung Am Seebogen.....	24
Mobilitätszentrale	24
Stadtteilmanagement.....	24
SeestadtFLOTTE – Wien Work.....	24

asperm mobil - Das Mobilitätskonzept von asperm Die Seestadt Wiens

Mobil sein ist ein Grundbedürfnis von uns allen: Ob beim Bäcker Semmeln holen, ins Kino gehen oder sich einfach in der Natur erholen, für all dies sind wir mobil. Mobil sein bedeutet ans Ziel zu kommen. Dazu benötigen wir Verkehrsmittel, durch ihre Nutzung entsteht Verkehr. Mal fahren wir mit dem Rad, gehen zu Fuß, mal nutzen wir das Auto oder nehmen den Zug.

Die Schattenseite unseres Mobilseins kennt jede/r: Stau, Lärm, schlechte Luft. Niemand will gerne neben einer lauten Straße wohnen, aber alle wollen mobil sein. Ein konfliktreiches Dilemma. Dem will das innovative **asperner** Mobilitätskonzept begegnen.

Das Ziel ist klar: Das Mobilitätskonzept **asperm mobil** setzt auf einen Mobilitätsmix, der Ressourcen schont und zur hohen Lebensqualität beiträgt: 40 Prozent des Verkehrs in der Seestadt sollen auf Öffentliche Verkehrsmittel entfallen, 40 Prozent der Strecken sollen mit dem Rad oder zu Fuß zurückgelegt werden und nur 20 Prozent mit Auto, Moped oder Motorrad.

Und wie soll dieses Ziel erreicht werden?

Perfekt angebunden und bewusst entschleunigt, ist das Motto von **asperm mobil**.

Die Seestadt ist eine Stadt der kurzen Wege. Viele alltägliche Besorgungen lassen sich so zu Fuß erledigen – die leiseste, billigste und umweltfreundlichste Art mobil zu sein.

Ebenso steht ein breites Angebot an verschiedenen Verkehrsmitteln zur Verfügung: vom Leih(lasten)rad, über Öffis bis zum Carsharing.

Ist ein eigenes Auto notwendig, kann dies sorgenfrei an zentralen Punkten in Sammelgaragen abgestellt werden. Die Garagen helfen dabei, dass wir alle den freien Platz in der Seestadt genießen können. Je mehr Autos in Garagen statt auf Straßen Platz finden, umso breiter können die Gehsteige, umso vielfältiger die Plätze gestaltet werden. Es entsteht Freiraum für gemütliches Bummeln mit Freunden, stressfreies Radeln mit Kindern oder einen entspannten Plausch mit Bekannten.

asperm mobil hat sich ein faires und rücksichtsvolles Miteinander auf die Fahnen geheftet. Ein Miteinander, in dem das eigene Auto seinen Platz hat, aber alle anderen Arten von Mobilität gleichberechtigt sind. Denn: Ich + du + wir haben mehr davon ...

Die Mobilitätsangebote der Seestadt

asperm mobil bietet ein vielfältiges Mobilitätsangeboten. Die folgenden Mobilitätssteckbriefe sollen Ihnen helfen das richtige Angebot für Sie zu finden, denn es gibt viele Wege und Möglichkeiten, schneller, günstiger, gesünder unterwegs zu sein.

Mobilitätssteckbrief „Öffentlicher Verkehr“: Die Zeit anders nutzen in Bus, Bim, Bahn

Mit Öffentlichen Verkehrsmitteln kann die Fahrzeit gut genutzt werden. Man profitiert davon, sich nicht selbst um das Verkehrsgeschehen kümmern zu müssen: Einfach einsteigen, ein Buch lesen, Nachrichten durchstöbern oder den Gedanken nachhängen.

Wien zeichnet sich durch ein dicht ausgebautes Öffi-Netz aus. So ist auch die Seestadt sehr gut mit Öffentlichen Verkehrsmitteln angebunden. Die U-Bahn war in der Seestadt, lange bevor die ersten BewohnerInnen eingezogen sind. Die U2 verbindet die Seestadt direkt mit der Inneren Stadt, bis zum Rathaus sind es 25 Minuten. Gleichzeitig kommt man mit der U-Bahn in kurzer Zeit zu wichtigen Verkehrsknotenpunkten in Wien – in weniger als 20 Minuten erreicht man zum Beispiel den Praterstern. An das regionale Umfeld ist die Seestadt ebenfalls sehr gut angebunden: Derzeit fahren sieben Buslinien aus allen Himmelsrichtungen die Seestadt an und verbinden sie mit dem Bezirk und den angrenzenden Gebieten. Insbesondere der 84A ist die „Seestadtlinie“. Der Bus pendelt zwischen den U-Bahn-Stationen Aspern Nord und der Aspernstraße (U2), wobei auch die U2-Station Seestadt angefahren wird. Die Linie 84A hat insgesamt sieben Stopps in der Seestadt. Mit der Bahnstation Aspern Nord bestehen direkte und schnelle Verbindungen - an Werktagen sogar rund alle 15 Minuten - zur U3 nach Simmering, zum Wiener Hauptbahnhof und nach Bratislava Hauptbahnhof. Zukünftig sollen außerdem zwei Straßenbahnlinien in die Seestadt fahren und durch den weiteren Ausbau der Marchegger Ostbahn wird ab 2023 Bratislava in rund 25 Minuten von Aspern Nord zu erreichen sein. Der komplette zweigleisige Ausbau soll im Jahr 2025 abgeschlossen sein.

Die Angebote des Öffentlichen Verkehrs im Überblick:

U2	Seestadt - Praterstern (U1/U2/S-Bahn) - Schottenring (U2/U4) - Karlsplatz (U1/U4)* <i>*aufgrund von Bauarbeiten fährt die U2 bis Herbst 2023 nur bis zur Station Schottentor</i>	Mit der U2 schnell ins Zentrum: Über die Bahnknotenpunkte Aspern Nord, Stadlau und Praterstern fährt die U2 in 30 Minuten zum Karlsplatz. Entlang der U2 befinden sich in der Aspernstraße sowie am Schottenring, Schottentor und Volkstheater wichtige Umsteigestationen zu Öffi-Linien in alle Stadtteile Wiens. Betriebszeit: von 05:00 bis 00:30 Uhr, letzter Zug ab Seestadt: 00:10 Uhr. Letzter Zug ab Schottentor (bis Herbst 2023): 00:30 Uhr. Die Nacht-U-Bahn ist seit 25. Juni 2021 wieder in den Nächten vor Samstagen, Sonn- und Feiertagen im gewohnt dichten 15-Minuten-Intervall durchgehend in Betrieb!	Web: www.wienerlinien.at App: Wien mobil (inkl. Fahrkartenkauf)
S80	Aspern Nord (U2) - Simmering (U3) - Hauptbahnhof (U1/Bahn) - (Meidling – Hütteldorf - Unterpurkersdorf)	Die neue S-Bahn-Verbindung um schnell quer durch Wien zu kommen: In 18 Minuten zur U3 in Simmering und in 23 Minuten am Hauptbahnhof. Die meisten Verbindungen der S80 werden sogar weiter über Meidling und Speising bis Hütteldorf bzw. Unterpurkersdorf geführt. Betriebszeit: ca. 05:00-00:00 Uhr Mit Bau neue Verbindungsbahn: 30 Min. Hütteldorf – Aspern Nord, 15 Min. Takt (ab ca. 2027).	Web: www.oebb.at App: ÖBB (inkl. Fahrkartenkauf), Scotty bzw. Wegfinder
R/REX	Aspern Nord (U2) – Simmering (U3) – Hauptbahnhof (U1/Bahn) bzw. Aspern Nord – Marchegg - Bratislava	Die Regionalzüge (R) und Regionalexpresszüge (REX) bringen Sie noch schneller nach Simmering (12 Minuten) und zum Hauptbahnhof (18 Minuten). In nur 47 Minuten ist man in unserer Nachbarstadt Bratislava, mit zweigleisigem Ausbau ab 2023 in rund 25 Minuten. Der komplette zweigleisige Ausbau soll im Jahr 2025 abgeschlossen sein. Betriebszeit: täglich ca. 05:00-23:30 Uhr	Web: www.oebb.at App: ÖBB ÖBB (inkl. Fahrkartenkauf), Scotty bzw. Wegfinder

84A	Aspern Nord (U2) - Seestadt (U2) - Aspernstraße (U2)	Die Line 84A fährt zwischen Aspern Nord über die Seestadt (U2) bis zur Aspernstraße (U2) und hat zahlreiche Stopps von Nord bis Süd in der Seestadt. Er bietet noch einen Vorteil: Sollte eine U2 in der Aspernstraße enden, bringt Sie der 84A in die Seestadt. Betriebszeit: täglich ca. 05:00-01:00 Uhr	Web: www.wienerlinien.at App: Wien mobil (inkl. Fahrkartenkauf)
88A	Seestadt - Eßling, Stadtgrenze	Der 88A bietet eine direkte Verbindung in das Zentrum von Eßling. Betriebszeit: Mo-Fr. ca. 05:00-20:00 Uhr	Web: www.wienerlinien.at App: Wien mobil (inkl. Fahrkartenkauf)
88B	Seestadt - Eßling, Wegmayersiedlung	Für einen Ausflug in die Lobau bietet sich der 88B perfekt an. Von der Haltestelle „Kaposigasse“ sind es nur mehr wenige Schritte bis zum Eingang zum Nationalpark bei der Eßlinger Furt. Betriebszeit: täglich. ca. 05:00-01:00 Uhr	Web: www.wienerlinien.at App: Wien mobil (inkl. Fahrkartenkauf)
89A	Aspern Nord (U2) - Invalidensiedlung	Die Linie 89A verläuft von der U2-Station Aspern Nord in östlicher Richtung und danach außerhalb der Seestadt in Richtung Norden bis zur Invalidensiedlung. Betriebszeit: täglich. ca. 05:00-20:00 Uhr	Web: www.wienerlinien.at App: Wien mobil (inkl. Fahrkartenkauf)
99A	Aspern Nord (U2) – Eßling Schule	Die Linie 99A verläuft von der U2-Station Aspern Nord in östlicher Richtung und danach außerhalb der Seestadt in Richtung Süden über den Eßlinger Friedhof bis zur Schule in Eßling. Betriebszeit: täglich. ca. 05:00-01:00 Uhr	Web: www.wienerlinien.at App: Wien mobil (inkl. Fahrkartenkauf)
99B	Aspern Nord (U2) – Eßling Schule	Die Linie 99B verläuft von der U2-Station Aspern Nord in östlicher Richtung und danach außerhalb der Seestadt in Richtung Süden bis zur Schule in Eßling. Die Streckenführung im Vergleich zur Linie 99A verläuft in leicht veränderter Form. Betriebszeit: täglich. ca. 05:00-01:00 Uhr	Web: www.wienerlinien.at App: Wien mobil (inkl. Fahrkartenkauf)

ASTAX N84 Siegesplatz - Seestadt

Die Linie für Nachtschwärmer: Auch in den Nächten ohne Nacht-U-Bahn ist die Seestadt mit dem Anrufsammeltaxi N84 mit direktem Anschluss am Siegesplatz vom/zum Nachtbus N26 erreichbar. Einfach 30 Minuten vor Ankunft am Siegesplatz den N84 unter (01) 7909424-84 bestellen und Sie werden ohne Aufpreis zum normalen Öffi-Ticket in die Seestadt chauffiert.
Betriebszeit: Mo-Fr. 01:20-04:30 Uhr

Web: www.wienerlinien.at
App: Wien mobil (inkl. Fahrkartenkauf)

Mobilitätssteckbrief „Radverkehr“: Schnell und wendig mit dem Fahrrad

Auf kurzen Strecken ist das Fahrrad konkurrenzlos schnell. Und noch schneller und bequemer geht's mit dem E-Bike. Beim täglichen Pendeln und in der Freizeit ist das Fahrrad ein Gesundheitsmacher. Sparen Sie sich das Fitness-Abo. Dank vieler Fahrradabstellanlagen kann das Fahrrad nahtlos mit den Öffis kombiniert werden. Und als spezielles Angebot der Seestadt stehen mit der SeestadtFLOTTE Fahrräder, E-Bikes und E-Lastenräder an derzeit acht Stationen zum Ausleihen bereit. Mit dem E-Lastenrad ist sogar der Transport von Kindern und schweren Lasten kein Problem. An der WienMobil-Station in der Maria-Tusch-Straße kann demnächst auch das Bikesharing-Angebot von WienMobil genutzt werden (Frühjahr 2022).

Der öffentliche Raum der Seestadt ist besonders fahrradfreundlich gestaltet. Kurze Wege, breite Fahrradstreifen und wenig Autoverkehr laden zum Radeln ein. Und für den Radspaß abseits der Straßen steht sogar eine BMX-Strecke im Madame-d'Ora-Park bereit.

Die Angebote des Radverkehrs im Überblick:

SeestadtFLOTTE	Acht Verleihstationen mit Fahrrädern und E-Bikes, darüber hinaus an der Verleihstation in der Frenkel-Brunswik-Gasse/Hannah-Arendt-Platz vier E-Lastenräder	Um die Räder ausleihen zu können benötigen Sie die SeestadtCard, die Sie in der Mobilitätszentrale in der Sonnenallee 35 erhalten. Als SeestädterInnen erhalten Sie die SeestadtCard kostenlos! NachbarInnen der Seestadt erhalten die Card um einmalige 10 Euro.	
Grätzlrad: Lastenrad des Stadtteilmanagements	In Wien stehen über die Stadt verteilt Lastenräder als sogenannte „Grätzelräder“ zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung. Eines kann im Stadtteilmanagement der Seestadt ausgeliehen werden.	Mit dem Lastenrad können Lasten bis zu 100kg transportiert werden. Die Nutzung ist kostenlos.	Web: https://www.graetzlrad.wien/bike/seestadt-aspern-bakfiets/

Rollstuhlfahrrad

Das Fahrrad ist für Menschen gedacht, die in ihrem eigenen Rollstuhl sitzen bleiben und gleichzeitig weitere Strecken zurücklegen möchten. Jugend am Werk hat sich das Transportrad primär für jene Kund*innen gewünscht, die nicht ohne Unterstützung am öffentlichen Leben teilnehmen können. Das Transportfahrrad ermöglicht ihnen sowohl die Teilnahme an der Gesellschaft, als auch sich aktiv am Geschehen in der Seestadt zu beteiligen. Das Fahrrad kann aber nach vorheriger Buchung gegen ein geringes Entgelt auch von anderen Personen ausgeborgt werden.

Buchung:

Per Telefon: 01/ 774 51 84

Per E-Mail: lenka.kvietkova@jaw.at

Buchungskalender:

<https://www.jaw.at/de/dienstleistungen/auftragssarbeit/rollstuhlrاد>

Hier finden Sie auch die Preise für den Verleih.

WienMobil

Im Jahr 2022 baut WienMobil seinen Bikesharing-Dienst auch in der Donaustadt aus: zum Scooter-, Moped- und Car-Sharing an der WienMobil-Station Maria-Tusch-Straße kommen ab 01.04.2022 auch WienMobil-Räder. Die Radservicestation ist schon in Betrieb.

Für das Ausleihen eines 7-gängigen Smartbikes beträgt der Standard-Tarif 0,60 Euro pro 30 Minuten, Wiener-Linien-Stammkund*innen (z.B. Jahreskartenbesitzer*innen) bezahlen nur 0,30 Euro pro 30 Minuten. Eine Registrierung ist notwendig, die Nutzung der WienMobil App wird empfohlen.

Web:

<https://www.wienerlinien.at/wienmobil/rad>

Radgeschäfte

In der Seestadt stehen Ihnen mit Dr. Bike in der Maria-Tusch-Straße 9 und mit United in Cycling am Wangari-Maathai-Platz bzw. am Eva-Maria-Mazzucco-Platz zwei ausgezeichnete Radgeschäfte für den Kauf und die Reparatur Ihres Fahrrads zur Verfügung.

Web:

www.dr-bike.at

www.unitedincycling.com

Kinderrad-Abo

Das Radgeschäft United in Cycling bietet ein Kinderrad-Abo an. In der Regel benötigt Ihr Kind alle zwei Jahre ein neues Fahrrad. Im Rahmen des Abos wird Ihrem Kind von ca. ein bis zwölf Jahren das jeweils passende und gewartete Fahrrad zur Verfügung gestellt.

Es werden 12 Zoll, 14 Zoll, 16 Zoll, 20 Zoll, 24 Zoll und 26 Zoll-Räder zur Verfügung gestellt. Die Preise richten sich nach der Laufrad-Größe, Marke und der Ausstattung.

Web:

https://unitedincycling.com/Kinderrad_Abo

Rad- und Radanhängerverleih

Bei United in Cycling können neben normalen Fahrrädern auch Lastenräder, Radanhänger (Kinder oder Gepäck) und Zubehör ausgeliehen werden.

Die Fahrräder und das Zubehör werden zum Selbstkostenpreis vermietet. Mehrere Lastenradtyp sind im Sortiment, einfach anrufen oder vorbeikommen und informieren!

Web: <https://unitedincycling.com>

Luftpumpe

Sollte mal keine Pumpe zur Hand sein, steht vor dem Eingang zur U-Bahn-Station Seestadt eine öffentlich zugängliche Luftpumpe des Modells „Wiener Pumpe“ zur Verfügung. Eine zweite öffentliche Pumpe finden Sie vor dem Eingang von United in Cycling. Außerdem finden Sie eine Radservicestation an der WienMobil-Station, Maria-Tusch-Straße.

Fahrrad-Ersatzteile

Ebenfalls vor dem Eingang zur U-Bahn-Station Seestadt gibt es einen von Dr. Bike betriebenen „Schlauchomat“ wo Sie Tag und Nacht Fahrradschläuche selber kaufen können.

Kontakt:

office@dr-bike.at

Seestadt Trolley

In den meisten Radräumen steht ein Seestadt Trolley bereit, ein Einkaufstrolley als Radanhänger. Die Fahrräder der SeestadtFLOTTE sind mit Anhängerkupplungen dafür ausgestattet. Für Ihr privates Rad gibt es Anhängerkupplungen bei Dr. Bike und United in Cycling.

Um die Seestadt Trolleys ausleihen zu können benötigen Sie die SeestadtCard (lassen Sie diese in der Mobilitätszentrale für dieses Service zuerst freischalten). Der Verleih ist kostenlos.

Radroutenplan

Von der Seestadt aus sind viele Ziele in der Umgebung bequem mit dem Rad erreichbar. Die schönsten Routen wurden in einem Plan zusammengefasst der kostenlos im Stadtteilmanagement erhältlich ist.

Mobilitätssteckbrief „Fußverkehr“: Gesund zu Fuß

Nichts ist so natürlich wie Zufußgehen. Sei es auf dem Arbeitsweg, zum Einkaufen oder zur Erholung. Für SchülerInnen ist der Schulweg ein außerordentlich wichtiges Erlebnis und Erfahrungsbereich.

Innerhalb der Seestadt sind die Wege kurz. Ob Supermarkt, Kindergarten oder Park – alles ist gut zu Fuß erreichbar. Der öffentliche Raum gehört vor allem den FußgängerInnen und RadfahrerInnen. Autoverkehr spielt bewusst eine kleine Rolle. So gibt es mehr Platz für Baumreihen, Grünstreifen und belebte Erdgeschoßzonen zum Spazieren und Flanieren. Sitzgelegenheiten, Spielgeräte und Spielplätze laden zum Verweilen ein. Kinder können die Freiflächen und Plätze zum Spielen nutzen und mit ihren FreundInnen auf Entdeckungstour durch die Seestadt gehen.

Die Angebote des Fußverkehrs im Überblick:

EinkaufsTrolley	Mit dem Einzug bekommt jede/r Seestädterin einen Gutschein für einen kostenlosen EinkaufsTrolley, der beim Seestadtteilmanagement abgeholt werden kann.	
Zu Fuß zu den Bildungscampussen	Kinder brauchen Bewegung nicht nur damit sie sich körperlich gesund entwickeln, sondern auch für ihre geistige, emotionale und soziale Entwicklung. Durch Zu-Fuß-Gehen, Laufradfahren und Fahrradfahren lässt sich Bewegung problemlos in den Alltag integrieren. So wird Bewegung zur Selbstverständlichkeit. Daher ist der Bereich rund um den Bildungscampus Seestadt und den Bildungscampus Liselotte-Hansen-Schmidt besonders an diese Bedürfnisse der Kinder angepasst.	Web: www.wienzufuss.at
E-Scooter-Verleih	Wenns einmal ein bisschen schneller gehen muss, kann man sich einfach einen E-Scooter ausleihen. Das Angebot an Anbietern in der Seestadt wächst!	Web: https://www.tier.app/de/ https://www.link.city/

Mobilitätssteckbrief „Carsharing“: Geteiltes Auto = geteilte Kosten

Modernes Carsharing ermöglicht es, kein eigenes Auto besitzen zu müssen und doch jederzeit eins zur Verfügung zu haben. Carsharing hilft Ihnen Kosten zu sparen und Ihre Nerven zu schonen: Sie müssen sich nicht um Parkplätze oder das Service des Autos kümmern.

In der Seestadt können Sie aus drei Carsharingsystemen auswählen: Auf gewerblicher Basis des Wien-weit tätigen Anbieters "WienMobil Auto", von BewohnerInnen der Seestadt auf Vereinsbasis selbstorganisiert das "Seestadtauto" und dem Österreich-weit tätigen Anbieter "ÖBB Rail&Drive".

Erstmals steht für Bewohner*innen und Besucher*innen der Seestadt das free-floating Carsharing am WienMobil-Standort zur Verfügung. Fahrzeuge können in der Seestadt ausgeborgt und in der Innenstadt abgestellt und zurückgegeben werden. Dies gilt auch für in der Innenstadt geliehene Fahrzeuge: ausleihen und an den reservierten Stellplätzen in der Seestadt abstellen und zurückgeben.

Die Carsharing-Angebote im Überblick:

WienMobil-Auto	An der WienMobil-Station in der Maria-Tusch-Straße 6 findest du neben vielen anderen Sharing-Angeboten auch den Hyundai IONIQ Hybrid der Wiener Linien.	Tarif: Je nach Abo-Modell gibt es unterschiedliche Tarife Mit der Jahreskarte der Wiener Linien gibt's die Tarife um 10% günstiger!	Web: https://www.wienerlinien.at/wienmobil/auto
Seestadtauto	Gemeinnütziger Verein zur Förderung des Carsharings in der Seestadt. Drei „Seestadtautos“ stehen im Parkdeck Seestadt in der Sonnenallee zur Verfügung: Hyundai i30 (Kombi) Hyundai Getz (Kleinwagen) Citroën Grand C4 Picasso (Van)	Tarif: Pro Stunde 0,50 € und zwischen 0,30 bis 0,40 € pro Kilometer (bzw. 0,25 bis 0,35 € ab 200 Kilometer) - alles inklusive Treibstoff! Die Registrierung ist kostenlos und es gibt keine Mitgliedsbeiträge oder Einschreibgebühren.	Web: https://seestadtmobil.at/
ÖBB Rail&Drive	In der Parkgarage SEEHUB (Sonnenallee 16) stehen zwei Elektrofahrzeuge zur Verfügung: Ein VW E-Golf und ein Renault Zoe Elektrik.	Tarif: ab 2,30 € pro Stunde. Vergünstigte Nachttarife und Tagespauschalen. Angebote für E-Autos. Bei Besitz einer ÖBB Österreichcard oder einer ÖBB Vorteils-card gibt es bei Registrierung ein Fahrguthaben bis zu 60 €!	Web: www.railanddrive.at App: ÖBB rail&drive

Sharetoo	Sharetoo – mobility by Porsche Bank – stellt in der Parkgarage Seepark Seestadt (Sonnenallee 26) drei Elektrofahrzeuge zur Verfügung: zwei VW ID.3 und ein Cupra Born.	Tarif: Ab 3,60 € pro Stunde von 7:00 Uhr bis 22:00 Uhr, bzw. 0,50 € von 22:00 Uhr bis 7:00 Uhr plus 0,26 € pro Kilometer oder 55 € pro Tag (exkl. Kilometer). Bei Zahlung einer monatlichen Grundgebühr gibt es vergünstigte Tarife.	Web: https://www.sharetoo.at/wien
ELOOP	Der Wiener Carsharing-Anbieter Eloop hat sein Betriebsgebiet auch auf die Seestadt ausgeweitet. Mit den durch Ökostrom geladenen Teslas Model 3 bist du komfortabel und ökologisch unterwegs.	Tarif: Der Tarif passt sich deiner Nutzung und wählt flexibel immer das günstigste Angebot.	Web: https://elooop.app/de/
ShareNow	ShareNow hat sein Betriebsgebiet auf die Seestadt ausgeweitet, man kann in jedem Quartier parken. Eine große Auswahl an unterschiedlichen Autos und Tarifen.	Tarif: Ab 9 Cent pro Minute (inkl. Freikilometer)	Web: https://www.share-now.com/
getaround	getaround ist wie AirBnb für Autos. Auch in der Seestadt vermieten Bewohner*innen ihre Autos!	Tarif: Unterschiedlich je nach Vermieter. Vor allem für längere Mietdauer geeignet	Web: https://at.getaround.com/
Go Sharing-Mopeds	Go Sharing bietet Elektro-Mopeds an, die an drei Betriebsgebieten (Straßen) in der Seestadt ausgeborgt werden können. Weitere Standorte in ganz Wien.	Tarif: Ab 23 Cent pro Minute	Web: https://at.go-sharing.com/

TIPP! Mit der APP „Wegfinder“ der ÖBB sind viele Angebote in der Seestadt und in ganz Österreich mit einem Klick buchbar!

Mobilitätssteckbrief „Parken“: Das Auto gut aufgehoben

Parken in der Seestadt findet in den Sammelgaragen statt. So können Autos bequem und in der Nähe zu Ihrer Wohnung abgestellt werden. Neben den nicht-öffentlichen Parkgaragen für Dauermieter, die von den jeweiligen Bauträgern betrieben und vermietet werden, stehen in derzeit 8 öffentlich zugänglichen Sammelgaragen sowohl für Dauer- als auch Kurzzeitmiete zur Verfügung. Die Sammelgaragen in der Seestadt sind top ausgestattet – zum Beispiel können an insgesamt 73 Stationen E-Autos aufgeladen werden. Gleichzeitig bleibt der öffentliche Raum attraktiv und bietet genug Platz für FußgängerInnen und RadfahrerInnen.

Für kurze Stopps gibt es in der Sonnenallee sowie in der Maria-Tusch-Straße Kurzpark- und Ladezonen sowie mehrere Behindertenstellplätze. Die Kurzparkzonen gelten von Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Öffentliche Parkgaragen

- Parkdeck Seepark: Sonnenallee 24 (Betreiber: Goldbeck)
- Kulturgarage Seestadt Aspern: Ilse-Buck-Straße 23 (Betreiber: Goldbeck)
- Seestadt Aspern P1: Schenk-Danziger-Gasse 4 (Betreiber: WIPARK)
- Seestadt Aspern P2: Agnes-Primocic-Gasse 4 (Betreiber: WIPARK)
- Seestadt Aspern P3: Frenkel-Brunswik-Gasse 1-3 (Betreiber: WIPARK)
- Seestadt Aspern P4: Ilse-Arlt-Straße 4-6 (Betreiber: WIPARK)
- SEEHUB: Sonnenallee 16 (Betreiber: BOE Parking)

Preise der WIPARK-Garagen:

Kurzparken

Parkstunde	EUR 2,20
Tagespauschale 11- 24 Stunden	22,00
Wochenpauschale (<i>in der Mobilitätszentrale erhältlich</i>)	66,00
Nachtpauschale (Mo-Fr von 18:00 - 7:00 Uhr)	5,00
Wochenendpauschale (Fr 18.00 Uhr - Mo. 7.00 Uhr)	10,00

Bezahlung auch mit Park Unlimited, Park-As, Seewertchen und Pepi-Card möglich.

Dauerparken

pro Monat	EUR 94,50
-----------	-----------

Preise der Goldbeck-Garage Parkdeck Seepark:

Kurzparken

pro Stunde	EUR 1,50
Tageshöchstsatz	4,50

Web:

www.wien.gv.at/verkehr/parken/

App: Handy Parken

– Technologiezentrum Seestadt: Wien Seestadtstraße 27 (Betreiber: BOE)	Dauerparken pro Monat	EUR 85,00
	<i>Preise der BOE-Garage SEEHUB:</i>	
	Kurzparken pro Stunde Tageshöchstsatz	EUR 1,90 4,50
	Dauerparken pro Woche pro Monat	EUR 24,50 93,00

Ladestationen

WIPARK:

- [Garage Seestadt Aspern P1 \(D5A\)](#): 3 LP mit 11 kW
- [Garage Seestadt Aspern P2 \(D5B\)](#): 6 LP mit 11 kW
- [Garage Seestadt Aspern P3 \(D10\)](#): 3 LP mit 11 kW
- [Garage Seestadt Aspern P4 \(D12\)](#): 15 LP mit 11 kW

SeePark Goldbeck Parking: 4 LP mit 11 kW

SEEHUB – BOE: 6 LP mit 11kW/22kW

1 DC Schnellladestation mit 100kW (entweder mit 1 x 100kw oder gleichzeitig mit 2x 50kw)

1 DC Schnellladestation mit 25kW

Ladestation im öffentlichen Straßenraum in der Maria-Tusch-Straße ggü. Hausnummer 21, 1 LP mit 11 kW

Kulturgarage Seestadt Aspern P1: 16 LP mit 3,7 kW

Kulturgarage Seestadt Aspern P12: 12 LP mit 3,7 kW und 2 LP mit 22 kW

Web: www.tanke-wienenergie.at

App: Tanke Wien
Energie-App

<https://de.chargemap.com/map>

**Parken im Bereich
der
Bildungscampusse**

In der Früh kann es vor Schulen und Kindergärten oft ganz schön hektisch zugehen: Autos halten oder parken in zweiter Spur, Kinder laufen mit ihren Schultaschen zwischen den Autos zur Schule. Häufig entstehen so gefährliche Situationen für die Kinder. Um den Autoverkehr vor der Schule zu reduzieren und die Sicherheit für Ihre Kinder zu erhöhen ist die Bereiche rund um die beiden Bildungscampusse möglichst autofrei gestaltet. Nutzen Sie einfach die Kurzparkzone in der Maria-Tusch-Straße nahe dem Bildungscampus Seestadt. Dort können sie 15 Minuten gratis parken und ihren Schützling in den Kindergarten begleiten. SchülerInnen können den Weg durch den Hannah-Arendt-Park gefahrlos auch allein zurücklegen. Auch der Liselotte-Hansen-Schmidt-Bildungscampus ist durch den Elinor-Ostrom-Park einfach zu Fuß bzw. mit der Buslinie 84A zu erreichen. Wenn es doch einmal das Auto sein muss, stehen für kurze Stopps Haltemöglichkeiten in der Sonnenalle zur Verfügung.

Gratis Parken

Alle Mitgliedsbetriebe der Einkaufsstraße in der Maria-Tusch-Straße vergeben bei Einkauf bzw. Konsumation im jeweiligen Betrieb Parkgutscheine, mit denen man in der ersten halben Stunde gratis und in der zweiten halben Stunde um vergünstigte € 1 in der Parkgarage P3 (Frenkel-Brunswik-Gasse 1-3 beim SPAR) parken kann. Fragen Sie einfach bei den Betrieben nach.

http://bit.ly/aspern_unt_erwegs

Mobilitätssteckbrief „Mietautos“: Reisen ohne eigenes Auto

Oft benötigt man im Alltag gar kein Auto mehr, und kleine Ausflüge und Urlaube lassen sich von der Seestadt aus super mit dem Zug erledigen. Aber was, wenn ein großer Familienurlaub nach Kroatien ansteht? In dem Fall ist es in Kombination mit dem Carsharing oft eine billigere Möglichkeit, ein Auto für ein-zwei Wochen zu mieten. Voll versichert, sauber und billiger, als ein Auto selbst zu besitzen.

Für Urlaube kommen sowohl Car-Sharing Anbieter in der Seestadt in Frage, aber auch Mietwagenfirmen in der Nähe der Seestadt.

CAR Rent (Gewerbepark Stadlau)	Bei CAR Rent kannst du vom Lieferwagen bis zum PKW Autos halb- und tagesweise ausborgen	Tarife: PKW ab 30€/Tag	Web: http://www.car-rent.at/
SIXT (Kagran)	SIXT bietet Filialen in ganz Europa und eine große Auswahl an Mietautos an.	Tarife: Unterschiedlich von Mietdauer und Fahrzeugart	Web: https://bit.ly/3rSwNv3
Mietwagencheck.at (viele Standorte in ganz Wien)	Eine Homepage, die aus einer Vielfalt an Anbietern das beste und billigste Angebot sucht.	Tarife: Unterschiedlich nach Anbieter und Mietdauer	Web: https://www.mietwagen-check.at/

Beispiele gefällig? 11 Beispiele aus der Praxis als Antwort auf Ihre Mobilitätsfragen

Welches Ticket passt zu meinen Bedürfnissen?

Wo bekomme ich für zwei Stunden ein Auto?

Wie kombiniere ich clever das Auto mit dem Öffentlichen Verkehr?

Wie komme ich nachts mit dem Öffentlichen Verkehr sicher und bequem nach Hause?

Wie transportiere ich Möbel nach Hause?

Wie kann ich ohne eigenem Auto bequem auf Urlaub fahren?

Mit Beispielen sind Fragen oft leichter beantwortet. Die folgenden Alltagssituationen sind reale Beispiele von BewohnerInnen aus der Seestadt und daher auch in der Praxis erprobt. Zur Nachahmung somit ausdrücklich empfohlen!

Praxisbeispiel 1 - in der Seestadt: In den Kindergarten im Bildungscampus

Wer? 1 Erwachsene/r, 1 Kindergartenkind

Wie? Ganz einfach: zu Fuß

Kosten? Kostenlos

Praxisbeispiel 2 - in der Seestadt: Freunde mit dem Auto zu Besuch in der Seestadt

Wer? 3 Erwachsene mit dem Auto zu Besuch von Samstag früh bis Sonntagabend

Wie? Das Auto wird in einer der Sammelgaragen in der Seestadt abgestellt.

Kosten? Wochenendpauschale (Fr 18.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr): 10 €

Praxisbeispiel 3 - rund um die Seestadt: Komposterde vom Mistplatz

Wer? 1 Erwachsener benötigt 2x 40-Liter Säcke Komposterde für die Balkonblumen

Wie? Mit dem E-Lastenrad der SeestadtFLOTTE zum Mistplatz der MA48 in Breitenlee. Distanz: Hin- und Retour: 10 Kilometer

Kosten? Der Verleih der Räder der SeestadtFLOTTE ist derzeit kostenlos.

Tipp: Über die Radbrücke bei Aspern Nord und die Felder in der Schukowitzgasse radelt man entspannt fast ohne Autoverkehr nach Breitenlee

Praxisbeispiel 4 - rund um die Seestadt: Ein neues Regal vom Möbelhaus

Wer? 2 Erwachsene kaufen ein neues Regal beim IKEA Wien Nord

Wie? Mit dem „Seestadtauto“ von der Seestadt in den IKEA Wien Nord

Kosten? Von der Seestadt in den IKEA Wien Nord und retour sind es 16 Kilometer. Insgesamt dauert der Trip 4 Stunden. Kosten für die Miete des Seestadtautos: 6,80 € (die Kosten setzen sich wie folgt zusammen: 16 Kilometer * 0,30 € + 4 Stunden * 0,50 €)

Tipp: IKEA bietet auch ein umfangreiches und kostengünstiges Lieferservice bis vor die Wohnungstür an.

Praxisbeispiel 5 - rund um die Seestadt: Nachtschwärmen am Mittwoch

Wer? 1 Studentin feiert im Bermudadreieck

Wie? Vom Schwedenplatz mit dem Nachtbus N25 und N26 (Umsteigen in der „Siebeckstraße“) bis zum Siegesplatz. Von dort mit dem ASTAX N84 bis zum Hannah-Arendt-Platz.

Kosten? Die Studentin besitzt die Semesterkarte (75 € pro Semester). Es fallen für diese Fahrt daher keine extra Kosten an.

Tipp: Buchen Sie das Nachttaxi N84 30 Minuten vor Ankunft am Siegesplatz unter der Nummer (01) 7909424-84.

Praxisbeispiel 6 - rund um die Seestadt: Zur Gloriette und in den Tiergarten Schönbrunn

Wer? 1 Erwachsener, 1 Kind mit 5 Jahren

Wie?

Hin: Mit dem Rad nach Aspern Nord. Mit der S80 von „Aspern Nord“ bis „Wien Meidling“, von dort mit dem Bus 8A bis zur Haltestelle „Stranitzkygasse“

Retour: Ab der Station „Hietzing“ mit der U4 und der U2 zurück in die Seestadt

Vor Ort? Spaziergang über das Maria-Theresia-Tor über die Gloriette zum Tiroler-Hof. Besuch des Tiergartens. Über das Hietzinger Tor zur U4-Station „Hietzing“.

Kosten? Der Erwachsene besitzt die Jahreskarte für die Kernzone Wien für 365 €. Kinder unter 6 Jahren fahren gratis. Es fallen für diese Fahrt daher keine extra Kosten an.

Praxisbeispiel 7 - rund um die Seestadt: Arbeiten im 9. Bezirk

Wer? 1 Erwachsener

Wie? Mit dem 84A ab „Johann-Kutschera-Gasse“, weiter mit U2 bis Schottentor und dann mit Tram 43/44 bis „Lange Gasse“.

Kosten? Der Erwachsene besitzt die Jahreskarte für die Kernzone Wien für 365 €. Es fallen für diese Fahrt daher keine extra Kosten an.

Tipp: An den wärmeren Tagen als schöner Ausgleich zum langen Sitzen im Büro mit dem Rad über Lobaugasse, Biberhaufenweg, entlang der Neuen Donau, Praterbrücke, Prater Hauptallee, Donaukanal und Ring. Eine Richtung ca. 16 Kilometer. Fahrzeit rund 1 Stunde

Praxisbeispiel 8 - über Wien hinaus: Einen Tag Wandern auf der Rax

Wer? 2 Erwachsene

Wie?

Hin: Mit dem Rad nach Aspern Nord. Mit dem Regionalexpress von Aspern Nord zum Hauptbahnhof. Von dort weiter mit dem Zug nach Payerbach-Reichenau. Kurz nach Ankunft des Zuges in Payerbach-Reichenau geht es in wenigen Minuten mit dem Regionalbus bis nach „Hirschwang an der Rax Raxseilbahn“.

Retour: Von der Haltestelle „Preiner Gscheid Edelweißhütte“ mit dem Regionalbus zurück nach Payerbach-Reichenau. Kurz nach Ankunft des Busses fährt ein Zug zurück nach Wien.

Vor Ort? Mit der Seilbahn auf die Rax. Überschreitung bis zum Preiner Gscheid.

Kosten? Beide Erwachsene besitzen die Vorteils card 66 der ÖBB (für 66 €/Jahr bis 50% Ermäßigung auf Bahntickets): Die Hinfahrt kostet 10,80 € pro Person und die Retourfahrt 13,10 EUR pro Person.

Tipp: Am Morgen keine Zeit mehr für das Frühstück? Im Railjet im Bordbistro am Weg nach Wiener Neustadt einfach ein Frühstück genießen.

Praxisbeispiel 9 - über Wien hinaus: Tagesradtour durchs Kamptal

Wer? 5 Erwachsene mit Rad

Wie? Mit dem Rad in der U-Bahn bis zur Spittelau. Von der Spittelau mit dem Zug nach Horn, Radtour den Kamptalradweg bis Hadersdorf am Kamp. Von Hadersdorf am Kamp mit dem Zug retour nach Wien

Kosten? Mit dem Einfach-Raus-Radticket fahren 5 Personen inkl. Rad einen ganzen Tag lang in den Zügen des Regionalverkehrs um 55 €, d.h. um 11€ pro Person, egal wie weit.

Tipp: Mit der Jahreskarte für die Kernzone Wien ist die Mitnahme von Rädern in der U- und S-Bahn kostenlos.

Praxisbeispiel 10 - über Wien hinaus: Zu den weißen Eseln in Schloss Hof

Wer? 2 Erwachsene und 2 Kinder unter 15 Jahren

Wie? Mit dem Rad nach Aspern Nord. Mit dem Regionalexpress von Aspern Nord in 24 Minuten nach Marchegg

Vor Ort? Vom Bahnhof Marchegg mit den kostenlosen Busshuttle in wenigen Minuten zum Schloss Hof.

Kosten? Beide Erwachsene besitzen die Vorteils card Family der ÖBB (für 19 €/Jahr bis 50% Ermäßigung auf Bahntickets). Die Bahnfahrt von Aspern Nord nach Marchegg kostet 4,20 € pro Erwachsenen. Mit der Vorteils card Family fahren Kinder bis 15 Jahren gratis.

Tipp: Im Regionalexpress können auch die Fahrräder mitgenommen werden. Daher lässt sich diese Tour auch mit einer schönen Radtour vom Bahnhof Marchegg über Schloss Hof und retour über die Radbrücke über die March bis zum Bahnhof Devínska Nová Ves auf slowakischer Seite verbinden. Von Devínska Nová Ves bringt Sie der Regionalexpress wieder retour nach Aspern Nord.

Praxisbeispiel 11 - über Wien hinaus: Familienurlaub am Attersee

Wer? 2 Erwachsene, 2 Kinder (12 und 14 Jahre), 7 Tage am Attersee

Wie? Hin- und retour: Von Aspern Nord mit der Bahn oder mit U2/U1 zum Hauptbahnhof. Weiter mit dem Railjet nach Attnang-Puchheim.

Vor Ort? Ausleihen eines Carsharingautos von ÖBB Rail & Drive am Bahnhof Attnang-Puchheim für 7 Tage. Rückgabe des Autos wiederum am Bahnhof Attnang-Puchheim.

Kosten? Beide Erwachsene besitzen die Vorteils card Family der ÖBB (für 19 €/Jahr bis 50% Ermäßigung auf Bahntickets). Die Bahnfahrt von Wien nach Attnang-Puchheim kostet 23,50 € pro Erwachsenen. Mit der Vorteils card Family fahren Kinder bis 15 Jahren gratis. Für 7 Tage Carsharingauto fallen rund 255 € (inkl. Treibstoff) an.

Informationsmöglichkeiten und Kontakte in der Seestadt rund ums Thema Mobilität

Mobilitätsberatung Am Seebogen

Die Mobilitätsberatung Am Seebogen hilft mit kostenlosen Beratungsgesprächen, um die verschiedenen Mobilitätsbedürfnisse zu erfüllen. Die Angebote sollen die Mobilität in der aspern Seestadt nachhaltiger, klimaschonender, verträglicher und sicherer gestalten.

Öffnungszeiten: Di - Do 16:00-18:00, offene Sprechstunde jeden Dienstag von 16:00-18:00

Kontakt: E: meine@mobilitaetsberatung-seestadt.wien

Homepage: <https://mobilitaetsberatung-seestadt.wien/>

Mobilitätszentrale

In der Mobilitätszentrale in der Sonnenallee 35 können Sie die SeestadtCard bestellen und abholen sowie alle Fragen zum Thema Mobilität stellen. Auch das Parkticket für die Wochenpauschale ist hier erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo 7:00-16:30, DI/MI 8:00-16:30, DO 8:00-17:00, FR 8:00-13:00

Kontakt: +43 (0)1 402286848209

Stadtteilmanagement

Im Stadtteilmanagement am Hannah-Arendt-Platz 1 können Sie das Grätzelrad ausleihen. Dort liegen dort kostenlos der Mobilitätsplan und die Radroutenkarte auf und das Stadtteilmanagement hat immer ein offenes Ohr für ihr Fragen und Anregungen – auch zum Thema Mobilität.

Öffnungszeiten: https://www.aspern-seestadt.at/ueber_uns/stadtteilmanagement

Kontakt: T: +43 (0)1 33 66 00 99

E: fragen@meine.seestadt.info

SeestadtFLOTTE – Wien Work

Die Fahrräder der SeestadtFLOTTE werden von Wien Work in Schwung gehalten. Wien Work ist ein gemeinnütziges Unternehmen mit dem Ziel für Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen oder langzeitarbeitslosen Menschen Arbeitsplätze zu schaffen.

Kontakt falls Sie ein kaputtes Rad melden wollen: +43 (0)1 799 09 99

seestadt.flotte@wienwork.at